

Ein besonderer Schatz

Familiencafé im „Känguruh“ feierte ersten Geburtstag

SCHWABACH – Seit einem Jahr gibt es das Familiencafé „Schatzkinder“ im Känguruh-Familienzentrum. Bei dieser Eltern-Kinder-Spielgruppe wird Inklusion gelebt.

Bei einer Geburtstagsfeier dankten die „Schatzkinder“, ihre Eltern und Vertreter des Familienzentrums den Kooperationspartnern und Förderern. Natürlich durfte zur Feier des Tages auch ein Geburtstagsständchen nicht fehlen. Danach konnten sich alle Gäste an der Geburtstagstafel stärken, und auch Rezarta Reimann als Vertreterin des Fördervereins für Integrationsarbeit „Gemeinsam leben in Schwabach“ der Schwabacher Integrationsstiftung ließ es sich schmecken.

Nach Farbschleuder-Station, ausgiebigem Spiel in den Räumen und im Garten des Familienzentrums oder Ausruhen im Kuschel- und Entspannungsszimmer gab es als Höhepunkt noch eine Schnitzeljagd mit Schatzsuche. Hier mussten die großen und kleinen Kinder der altersgemischten Spielgruppe zusammenarbeiten, um die Bilder der jeweils nächsten Stati-

on richtig zusammenzupuzzeln und um dort die nächsten versteckten Hinweise zu finden. Der Schatzkinder-Schatz war letztendlich gut geschützt in einem echten alten Tresor versteckt, dessen schwere Stahltüre natürlich auch nur mit vereinten Kinder-Kräften geöffnet werden konnte.

Die seit einem Jahr im Känguruh stattfindenden kostenlosen monatlichen Gruppentreffen für Kinder mit und ohne Handicap oder Entwicklungsverzögerung und deren Familien wurden während der Pilotphase vom Förderverein und der Dr. Theo-Ott-Stiftung unterstützt und finden in Kooperation mit der Lebenshilfe statt.

Das Team des Schatzkindercafés freut sich bereits über eine stetig wachsende Besucherzahl mit vielen Stammgästen und lädt auch neue Besucher ein, bei einem der nächsten Treffen einfach einmal vorbei zu schauen: jeden ersten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Känguruh Familienzentrum Schwabach. Aktuelle Termine und Infos unter Telefon (0 91 22) 88 82 26 oder auf www.kaenguruh-schwabach.de st



Bevor es ans Spielen ging, wurde der erste Geburtstag erst einmal an der XXL-Kaffeetafel gefeiert. Foto: Schwager